

# INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT . . . . .	5
A. ZUR HERKUNFT DES GESCHICHTLICHEN DENKENS IN DER THEOLOGIE	
VERSTÄNDNIS DER THEOLOGIE DAMALS UND HEUTE . . . . .	9
I. Theologie im offenen Strom der Zeit . . . . .	9
II. Geschichtliche Theologie . . . . .	14
III. Der kirchliche Charakter der Theologie . . . . .	21
IV. Theologisches Reden von Gott . . . . .	27
DIE FREIHEIT ALS PHILOSOPHISCHES UND THEOLOGISCHES PROBLEM IN DER PHILOSOPHIE SCHELLINGS . . . . .	33
B. ZUR GEGENWÄRTIGEN GLAUBENSSITUATION	
KIRCHE UND THEOLOGIE UNTER DEM GESETZ DER GESCHICHTE . . . . .	49
GRUNDLINIEN EINER THEOLOGIE DER GESCHICHTE . . . . .	67
I. Christologischer Ansatz . . . . .	68
II. Theologische Begründung . . . . .	82
III. Heilsgeschichtliche Ausweitung . . . . .	90
UNSERE GOTTESBEZIEHUNG ANGESICHTS DER SICH WANDELNDEN GOTTESVORSTELLUNG . . . . .	101
MÖGLICHKEITEN DER GOTTESERFAHRUNG HEUTE . . . . .	120
I. Das Problem der Erfahrung in der gegenwärtigen Theologie . . . . .	120
II. Begriff und Formen der Erfahrung . . . . .	124
III. Wandel und gegenwärtige Form der Gotteserfahrung . . . . .	133
IV. Geschichtliche Erfahrung Gottes . . . . .	138
POLITISCHE UTOPIE UND CHRISTLICHE HOFFNUNG . . . . .	144
C. ZUR GLAUBENSVERKÜNDIGUNG	
SCHRIFT – TRADITION – VERKÜNDIGUNG . . . . .	159
I. Die Problemstellung vor und nach dem Konzil . . . . .	159
II. Neues Licht auf die Tradition . . . . .	167
III. Die Stellung der Schrift in der Kirche . . . . .	179
EXEGESE – DOGMATIK – VERKÜNDIGUNG . . . . .	187
EVANGELIUM UND DOGMA . . . . .	197
DIE WELT ALS ORT DES EVANGELIUMS . . . . .	209

I. Problemstellung . . . . .	209
II. Grundlegung: Die Bedeutung der Inkarnation . . . . .	212
III. Folgerung: Die Geschichtlichkeit des Evangeliums . . . . .	217
VERKÜNDIGUNG ALS PROVOKATION . . . . .	224
WAS HEISST EIGENTLICH CHRISTLICH? . . . . .	243

## D. ZUR VERWIRKLICHUNG DES GLAUBENS IN DER KIRCHE

WARUM NOCH MISSION? . . . . .	259
I. Die Eschatologie als Horizont der Missiologie . . . . .	259
II. Die Heilssendung der kirchlichen Mission . . . . .	265
III. Der geschichtstheologische Ort der Mission heute . . . . .	268
KIRCHE UND GEMEINDE. ZUR VIELHEIT UND VIELFALT IN DER KIRCHE . . . . .	275
WORT UND SAKRAMENT . . . . .	285
I. Problemstellung . . . . .	285
II. Grundlegung . . . . .	295
III. Folgerungen . . . . .	303
WESEN UND FORMEN DER BUSSE. GEDANKEN ZUR ERNEUERUNG DER KIRCHLICHEN BUSSPRAXIS . . . . .	311
I. Der Glaube als Seele der Buße . . . . .	312
II. Die Liebe als Gestalt der Buße . . . . .	317
III. Neue Formen der kirchlichen Buße . . . . .	321
DIE VERWIRKLICHUNG DER KIRCHE IN EHE UND FAMILIE. ÜBERLEGUNGEN ZUR SAKRAMENTALITÄT DER EHE . . . . .	330

## E. DIE KIRCHE UND IHRE ÄMTER

KOLLEGIALE STRUKTUREN IN DER KIRCHE . . . . .	355
I. Die charismatische Grundstruktur der Kirche . . . . .	356
II. Das kirchliche Amt innerhalb der Kirche und der Welt . . . . .	361
III. Stellung und Funktion der Räte . . . . .	366
DIE FUNKTION DES PRIESTERS IN DER KIRCHE . . . . .	371
AMT UND GEMEINDE . . . . .	388
PRIMAT UND EPISKOPAT NACH DEM VATIKANUM I . . . . .	415
I. Primat und Episkopat im Rahmen der Gesamtekklesiologie . . . . .	418
II. Das Verhältnis des Papstes zum Einzelbischof . . . . .	423
III. Das Verhältnis des Papstes zum Gesamtepiskopat . . . . .	428
IV. Papst und Bischöfe bei der Ausübung des unfehlbaren Lehramtes des Papstes . . . . .	431
V. Weiterführende Erwägungen . . . . .	437
NAMENSREGISTER . . . . .	443